



Kofinanziert von der Europäischen Union



Rheinland-Pfalz

MINISTERIUM FÜR
WIRTSCHAFT, VERKEHR,
LANDWIRTSCHAFT
UND WEINBAU

GAP-STRATEGIEPLAN IN RHEINLAND-PFALZ

CCI Nr.: 2023DE06AFSP0001

Projektsteckbrief LEADER 2023 - 2027

- Förderung von Vorhaben zur Umsetzung der Lokalen Integrierten Ländlichen Entwicklungsstrategie
 - Förderaufruf der Lokalen Aktionsgruppe (LAG)
 - Förderaufruf FLLE 2.0
 - GAK 7.0 „Kleinstunternehmen der Grundversorgung“
 - GAK 8.0 „Einrichtungen für lokale Basisdienstleistungen“
 - Innenstädte der Zukunft (IdZ)

- Gebietsübergreifende und transnationale Kooperationen**

gemäß Art. 77 der GAP-SP-VO i. V. m. dem GAP-SP der Bundesrepublik Deutschland
2023 - 2027

Europäischer Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des ländlichen Raums (ELER)

Schön, dass Sie sich mit Ihrem Vorhaben um eine Förderung über LEADER bewerben möchten. Das Ausfüllen des Projektsteckbriefs ist der erste Schritt zu einer möglichen Förderung und dient dazu, den Mitgliedern der Lokalen Aktionsgruppe zu verdeutlichen, was Sie mit Hilfe von LEADER konkret umsetzen wollen.

I. Allgemeine Angaben	
LEADER-Aktionsgruppe (LAG)	Welterbe Oberes Mittelrheintal
Bezeichnung des Vorhabens¹	World Heritage Summer School: Upper Middle Rhine Valley
Geplanter Umsetzungszeitraum des Vorhabens	von 01.02.2025 bis 31.10.2027 (Datum)
1. Angaben zum Träger des Vorhabens	
Träger/in des Vorhabens	Name: Zweckverband Welterbe Oberes Mittelrheintal Straße/Hausnr.: Dolkstr. 19 PLZ/Ort: 56346 St. Goarshausen
Ansprechpartner/in	Name: Nico Melchior Telefon: 06771 40 399 - 34 Fax: E-Mail: n.melchior@zv-welterbe.de
Rechtsform	<input type="checkbox"/> natürliche Person <input type="checkbox"/> Personengesellschaft <input type="checkbox"/> juristische Person des Privatrechts <input checked="" type="checkbox"/> juristische Person des öffentlichen Rechts
Gemeinnützigkeit	<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein
Vorsteuerabzugsberechtigung des Trägers/der Trägerin des Vorhabens	<input type="checkbox"/> ja <input checked="" type="checkbox"/> nein, wenn nein: <input type="checkbox"/> Bestätigung durch Finanzamt _____ vom _____ liegt vor.

¹ „Vorhaben“ ist ein Projekt, ein Vertrag, eine Maßnahme oder ein Bündel von Projekten, ausgewählt von der LAG, die zu den Zielen der LILE der betreffenden LAG und einem der Ziele der GAP-SP-Verordnung beitragen.

	<input checked="" type="checkbox"/> Bestätigung des Finanzamtes wird mit dem Antrag auf Fördermittel vorgelegt.
Anerkennung der Finanzmittel des Träger des Vorhabens als öffentliche Ausgaben	<input type="checkbox"/> ja, Anerkennung erfolgte am _____ <input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/> Antrag auf Anerkennung bei der regionalen Verwaltungsbehörde zum GAP-Strategieplan ² eingereicht am: _____
2. Angaben zum Vorhaben	
Bei Vorhaben der gebietsübergreifenden und transnationalen Kooperation Name und Anschrift des/der Kooperationspartner(s) (Bundesland / EU-Mitgliedsstaat)	LAG Rheingau (Hessen) Verein Regionalentwicklung Rheingau e.V. Haus der Region Rheinweg 30 65375 Oestrich-Winkel
Abschluss einer Kooperationsvereinbarung vorgesehen am	17.11.2024
Vorgesehene verantwortliche / federführende LAG	LAG Welterbe Oberes Mittelrheintal
Vorhaben liegt innerhalb der LEADER-Region der unter I. genannten LEADER-Aktionsgruppe (LAG)	<input type="checkbox"/> ja, ausschließlich in der LEADER-Region der unter I. genannten LAG <input checked="" type="checkbox"/> ja, zusätzlich auch in __1 weiteren LEADER-Regionen LAG Rheingau <input type="checkbox"/> ja, aber auch teilweise außerhalb einer LEADER-Region <input type="checkbox"/> Ausnahmegenehmigung zur Gebietsüberschreitung bei ELER-Verwaltungsbehörde beantragt am _____ <input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/> Ausnahmegenehmigung zur Gebietsüberschreitung bei der regionalen Verwaltungsbehörde zum GAP-Strategieplan ² beantragt am _____

² MWVLW, Referat 8607

Mit dem Vorhaben wurde noch nicht begonnen³	<input checked="" type="checkbox"/> ja
Trägt neben dem Zuwendungs-empfänger eine weitere Stelle zur Finanzierung des Vorhabens bei?	<input checked="" type="checkbox"/> ja, falls ja Eigenanteil der Teilnehmenden (Stelle) <input type="checkbox"/> nein
Werden während und/oder nach der Umsetzung des Vorhabens Einnahmen erzielt?	<input type="checkbox"/> ja <input checked="" type="checkbox"/> nein
Zuordnung des Vorhabens zu den Entwicklungszielen aus der LILE der unter I. genannten LAG	<input type="checkbox"/> Entwicklungsziel 1: Lebensraum Oberes Mittelrheintal für alle Generationen nachhaltig entwickeln! <input checked="" type="checkbox"/> Entwicklungsziel 2: Attraktivierung des Raums insbesondere durch Förderung von Begleitprojekten zur BUGA 2029! <input checked="" type="checkbox"/> Entwicklungsziel 3: Kulturlandschaft schützen und nachhaltig entwickeln! <input checked="" type="checkbox"/> Entwicklungsziel 4: Regionale Identität stärken und profilieren!
Zuordnung des Vorhabens zu den Handlungsfeldern aus der LILE der unter I. genannten LAG	<input type="checkbox"/> Handlungsfeld 1: Lebensraum Oberes Mittelrheintal: Bauen, Mobilität und Ressourcenschutz <input checked="" type="checkbox"/> Handlungsfeld 2: Zukunftsfähige Tourismus-, Wirtschafts- und Kulturregion <input checked="" type="checkbox"/> Handlungsfeld 3: Erhalt und nachhaltige Entwicklung der Kulturlandschaft <input checked="" type="checkbox"/> Handlungsfeld 4: Wir sind Welterbe! Gesellschaft und Gemeinschaft im Oberen Mittelrheintal
Übereinstimmung mit den Förderbestimmungen, Entwicklungszielen, Handlungsfeldern und Querschnittszielen der LILE der unter I. genannten LAG	<input checked="" type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein
Bestätigung des Bedarfes für die Bereitstellung des betreffenden Gutes oder der betreffenden	<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein. Wird spätestens mit Förderantrag eingereicht.

³ Als Vorhabenbeginn gilt der Beginn der Tätigkeiten bzw. der Bauarbeiten für die Investition oder die erste rechtsverbindliche Verpflichtung, die das Vorhaben oder die Tätigkeit unumkehrbar macht. Maßgebend ist der früheste dieser Zeitpunkte. Vorarbeiten und vorbereitenden Planungsleistungen bis zur Leistungsphase 6 der HOAI (z. B. die Einholung von Genehmigungen und die Erstellung von Durchführbarkeitsstudien) gelten nicht als Beginn der Arbeiten oder der Tätigkeit.

Dienstleistung der Grundversorgung der zuständigen Kreisverwaltung liegt vor?

entfällt, da Umsetzung nicht im Förderaufruf „FLE 2.0“

II. Spezielle Angaben zum Vorhaben

1. Beschreibung des Vorhabens

1.1 Inhalt und Ziele des Vorhabens

(Was soll konkret durchgeführt werden?)

Inhalt des Vorhabens ist die Weiterentwicklung des bisherigen Volunteer-Projekts zur „World Heritage Summer School: Upper Middle Rhine Valley“ und deren Durchführung und Organisation.

Die Summer School ist ein Workcamp im Mittelrheintal für 12 junge Erwachsene aus der ganzen Welt. Die Freiwilligen kommen für zwei Wochen ins Mittelrheintal und arbeiten täglich 5-6 Stunden in der Landschafts- und Denkmalpflege (z.B. Bau von Trockenmauern, Baumscheibenpflege Entfernung von Neophyten etc.). In der restlichen Zeit stehen Freizeitaktivitäten, Exkursionen und der gemeinschaftliche Austausch auf dem Programm. Die Teilnehmer sind während des Camps in einer Jugendherberge im Mittelrheintal untergebracht. Anders als bislang soll eine enge Kooperation mit den örtlichen Hochschulen und die Einbindung von Studierenden entsprechender Fachrichtungen stattfinden. Dies dient einem höheren Anteil der Qualifizierung, Bildung, Kooperation und Nachwuchsgewinnung für Arbeiten im Welterbe sowie einer Stärkung der lokalen Zusammenarbeit.

Innerhalb der zweiwöchigen Summer School finden folgende Maßnahmen statt:

- *Theoretische Einblicke in den Erhalt von UNESCO Welterbe im Rahmen von Seminareinheiten („Lecture Series“)*
- *Praktische Einsätze zum Erlernen von Techniken zum Erhalt von Welterbestätten mit Fokus auf Kulturlandschaften („Hands On-Activity“)*
- *Exkursionen und Besichtigungen der Welterbestätte „Oberes Mittelrheintal“*
- *Freizeitaktivitäten und Austausch*

Die theoretischen Inhalte werden durch Fachbehörden und Institutionen aus dem Welterbe Oberes Mittelrheintal sowie gegebenenfalls durch Lehrpersonal der angrenzenden Hochschule angeboten.

Die Exkursionen umfassen folgende Themenbereiche:

- *Grundlagen UNESCO Welterbe-Programm (Anerkennung, Attribute, universeller Wert etc.) und Kulturlandschaft*
- *Landschaftsentwicklung und Naturschutz (z.B. Forst, Gärten, Weinbau)*
- *Baukultur, Denkmalpflege, Stadtentwicklung*
- *ländliche und urbane Räume, Siedlungsentwicklung*
- *Auswirkungen des Klimawandels auf Kulturlandschaften/Welterbestätten*
- *Gesellschaftliche Entwicklungen*

Praktische Arbeitseinsätze werden äquivalent zu den bisherigen „Workcamps“ durch den Zweckverband und lokale Partnerorganisationen durchgeführt.

Die Teilnehmenden erhalten am Ende des Workcamps ein Zertifikat sowie nach Absprache mit den Hochschulen gegebenenfalls „Credit Points“ für ihre Studiengänge.

Ziel der Summer School ist es, einen Beitrag zum Bildungsauftrag von Welterbestätten im Mittelrheintal zu leisten und die Kooperation zwischen Hochschulen und anderen Partnern zu stärken.

Ausführliche Beschreibung des Vorhabens ist als Anlage beigefügt.

1.2 Innovativer Charakter

(Was ist das konkret Neuartige des Vorhabens, welche Vorteile bestehen gegenüber bekannten Lösungen?)

Der innovative Aspekt des Vorhabens ist der Verzicht auf externe Partnerorganisationen, die enge Kooperation mit den örtlichen Hochschulen und die direkte Einbindung von Studierenden entsprechender Fachrichtungen. Dies ist in Deutschland bislang einmalig und dient einem höheren Anteil der Qualifizierung, Bildung, Kooperation und Nachwuchsgewinnung für Arbeiten im Welterbe sowie einer Stärkung der lokalen Zusammenarbeit.

1.3 Zielgruppen

(Wer sind die Adressaten bzw. Nutznießer des Vorhabens?)

Zielgruppe des Workcamps sind (internationale) Studierende und gegebenenfalls Absolvierende der Hochschulen im Umfeld des Oberen Mittelrheintals (Bingen, Geisenheim, Wiesbaden, Koblenz) in Studiengängen mit Bezug zu UNESCO Welterbe, Denkmalpflege, Kulturlandschaft oder Naturschutz sowie von anderen Hochschulen weltweit. Nutznießende des Vorhabens sind neben den Adressat:innen auch die Kommunen, in denen die Arbeiten stattfinden und die weiteren beteiligten Partnerorganisationen (Forstämter, Naturschutzverbände, Winzer:innen, Organisationen der Denkmalpflege).

1.4 Beteiligte Akteure / Partner

(Ist eine Zusammenarbeit mit Partnern aus der Region geplant? Wenn ja, welche Partner und welche Art von Partnerschaften sind vorgesehen?)

Träger ist der Zweckverband Welterbe Oberes Mittelrheintal. Eine Zusammenarbeit mit Partner:innen aus der Region ist geplant, potentielle Partner:innen wären Forstämter, Naturschutzverbände, Winzer:innen, Kommunen, Organisationen der Denkmalpflege sowie die angrenzenden Hochschulen (Hochschule Geisenheim University, Institut für Landschaftsplanung und Naturschutz; Institut für Weinbau; Universität Koblenz, Geographisches Institut; Institut für Integrierte Naturwissenschaften; Hochschule Koblenz, Institut für Architektur; Technische Hochschule Bingen, FB 1 Life Sciences and Engineering, ; Hochschule Rhein-Main, Studiengang Baukulturerbe).

Weitere Partner:innen für die praktischen Aktivitäten sind Kommunen, Vereine, Verbände und Initiativen aus der Region sowie externe fachliche Anleiter:innen. Dazu kommen zwei Teamer:innen als pädagogische Begleitung.

1.5 Erwartete Ergebnisse bei Abschluss des Vorhabens/ Vorhabenziele

(Neues Produkt, neue Dienstleistung, Existenzgründung, Anzahl gesicherter Arbeitsplätze, Anzahl neu geschaffener Arbeitsplätze, o. ä.)

Ziel der Summer School ist es, einen Beitrag zum Bildungsauftrag von Welterbestätten im Mittelrheintal zu leisten und die Kooperation zwischen den örtlichen Hochschulen und anderen regionalen Partner:innenn zu stärken. Den Freiwilligen soll der Nutzen der Kulturlandschaft im Zusammenhang mit dem Welterbetitel deutlich werden. Darüber hinaus soll durch die Arbeit der Freiwilligen während der Summer School ein positiver Effekt für die Kulturlandschaft des Mittelrheintals erreicht werden.

1.6 Barrierefreiheit

(Wie werden die Bedürfnisse von Menschen mit körperlichen und/oder sonstigen Beeinträchtigungen, Seniorinnen/Senioren oder Familien mit Kinderwagen und Menschen mit schwerem Gepäck beachtet?)

Das Workcamp steht auch Menschen mit körperlichen und/oder sonstigen Beeinträchtigungen offen, die Möglichkeit konkreter Hilfen und Unterstützungen ist im Bedarfsfall zu prüfen.

1.7 Geschlechter-Gerechtigkeit / Chancengleichheit

(Inwiefern werden besondere Bedürfnisse und Interessen von Frauen und Männern beachtet? Welchen Beitrag leistet das Vorhaben zur Geschlechter-Gerechtigkeit / Chancengleichheit?)

Die World Heritage Summer School: Upper Middle Rhine Valley steht Menschen allen Geschlechts offen.

1.8 Einbindung in bestehende Konzepte in der LEADER-Region / Vernetzung

(Welche Konzepte? Erfolgte eine Abstimmung mit den betroffenen Fachstellen?)

Das Vorhaben wurde im Vorfeld mit verschiedenen Institutionen abgestimmt, u. a. der BUGA 2029 gGmbH, GDKE, Deutsche UNESCO Kommission.

1.9 Einbindung sozialer Gruppen in der LEADER-Region

Das Vorhaben richtet sich besonders an ausländische Studierende sowie junge Menschen in der Region.

2.0 Sonstiges

Die Teilnehmenden tragen mit einer Teilnahmegebühr von 150 € bei. Darin sind alle Kosten enthalten (Unterkunft, Verpflegung, etc.). Die Teilnahmegebühr dient v. a. auch dazu, eine Verbindlichkeit zur Teilnahme herzustellen.

2. Kostenübersicht⁴

	förderfähige Kosten	nicht förderfähige Kosten
<input checked="" type="checkbox"/> Bruttogesamtkosten des Vorhabens⁵ oder	48.952,96€	€
<input type="checkbox"/> Nettogesamtkosten⁶ des Vorhabens	€	€
davon Kosten für die Errichtung und den Erwerb von unbeweglichem Vermögen	€	€
davon Kosten für den Erwerb von beweglichem Vermögen	€	€
davon interne direkte Personalkosten für die Durchführung des Vorhabens zzgl. der 15 % Pauschale für indirekte Kosten	€ €	€ €
davon Kosten für die Inanspruchnahme externer Dienstleistungen	18.792,96 €	€
davon Eigenleistungen / Sachleistungen	€	€
davon Schulungs- und Qualifizierungskosten	€	€
davon Finanz- und Netzwerkkosten	€	€
davon Sonstige Kosten ⁷ (Übernachtung und Verpflegung)	30.160,00 €	€

3. Ausgabenplan nach Jahren

Jahr	2023	2024	2025	2026	2027	2028	2029
€			12.238,4 2	12.238,4 2	12.238,4 2	12.238,4 2	

⁴ Bei Vorhaben der gebietsübergreifenden und transnationalen Kooperation ist eine Aufteilung der Kosten je Kooperationspartner gesondert als Anlage beizufügen.

⁵ Aufgeteilt in förderfähige und nichtförderfähige Kosten.

⁶ Sofern Träger/in des Vorhabens Vorsteuerabzugsberechtigt ist.

⁷ Erläuterung notwendig

4. Finanzierungsplan	
Nettogesamtkosten	€
Mehrwertsteuer	€
Bruttogesamtkosten	€
Eigenmittel⁸	€
davon bar	7.438,24 €
davon über Kreditaufnahme	€
davon Eigenleistungen	€
davon Sachleistungen (ohne freiwillige Arbeit) unbar	€
davon freiwillige Arbeit (unbar)	€
Im LEADER-Ansatz beantragte Gesamtzuwendung:	
Zuwendungssatz <u>75</u> %	36.714,72€
weitere beantragte öffentliche Förderung ⁹ von _____	€
Zweckgebundene Drittmittel (z.B. Spenden) Teilnahmebeitrag Teilnehmer:innen	4.800,00€
Zweck <u>u</u> ngebundene Drittmittel (z.B. Spenden)	€
5. Angaben zu Einnahmen ¹⁰ , die mit dem Vorhaben erzielt werden	
Einnahmen pro Jahr	€
6. Folgekosten	
mögliche geschätzte Folgekosten pro Jahr	€
III. Anlagen	
<input type="checkbox"/> Entwurfszeichnungen, Grundstückspläne, Grundbuchauszüge, Raumpläne <input checked="" type="checkbox"/> Detaillierte Kostenaufstellung des Gesamtvorhabens ¹¹ <input type="checkbox"/> Genaue Beschreibung der geplanten Eigenleistung mit Kostenvoranschlägen <input type="checkbox"/> Aktueller Auszug aus dem Vereins-, Handels- oder Genossenschaftsregister	

⁸ Barmittel, Kredite, Eigenleistungen, freiwillige nicht entlohnte Arbeit.

⁹ Sonstige Förderprogramme bspw. ISB, KfW, Dorferneuerung, Kommunale Förderprogramme.

¹⁰ Dies gilt nicht für beantragte De minimis-Beihilfen bzw. für Beihilfen in der landwirtschaftlichen Primärerzeugung sowie der Verarbeitung und Vermarktung landwirtschaftlicher Erzeugnisse.

¹¹ Bei Bauvorhaben Kostenermittlung nach DIN 276.

- Bescheinigung der Gemeinnützigkeit
- Vereinssatzung / Gesellschaftervertrag mit Regelung der Vertretungsberechtigung
- Gutachten (u. a. Wirtschaftlichkeitsgutachten), Genehmigungen zum Vorhaben
- Stellungnahmen entsprechender Fachstellen
- Nachweise der gesicherten Gesamtfinanzierung des Vorhabens
 - Nachweis der Eigenmittel durch Kontoauszüge, Kreditbereitschaftserklärung oder andere geeignete Unterlagen
 - Nachweis der Eigenmittel bei Gebietskörperschaften durch Stellungnahme der zuständigen Rechtsaufsichtsbehörde
- Bestätigung des Finanzamtes zur Vorsteuerabzugsberechtigung
- De-minimis-Bescheinigungen der drei Steuerjahre (zwei vergangene Jahre und aktuelles Jahr)
- Erklärung „Angaben zur Einstufung als KMU“
- Sonstige Unterlagen: _____

Bitte füllen Sie den Projektsteckbrief soweit wie möglich aus und senden Sie die ausgefüllten Unterlagen an:

Lokale Aktionsgruppe	Welterbe Oberes Mittelrheintal
Name des Ansprechpartners	Nico Melchior
Straße/Hausnummer	Dolkstraße 19
PLZ/Ort	56346 St. Goarshausen
Tel. / Fax / Mail	06771 - 40 399 -34, n.melchior@zv-welterbe.de

Sollten Sie Fragen zum Projektsteckbrief haben, können Sie sich gerne an uns wenden.

Hiermit erkläre ich als bevollmächtigter Vertreter des Trägers des Vorhabens, dass bei positiver Bewertung des Vorhabens im Auswahlverfahren die Erbringung der erforderlichen Eigenmittel zur Förderantragstellung bei der Bewilligungsstelle im vorab bekanntgegebenen Zeitraum gewährleistet ist.

Mit der Einreichung des Projektsteckbriefes zum Auswahlverfahren stimme ich der Veröffentlichung von Angaben zum Vorhaben gemäß den Transparenz-Vorgaben von EU und dem Land Rheinland-Pfalz zu. Ich bestätige die Richtigkeit der vorab gemachten Angaben des Trägers des Vorhabens.

St Goarshausen, 24.10.24

Ort, Datum

W. Käb-ler

Name (rechtsverbindliche Unterschrift)

Geschäftsführung

Funktion beim Träger des Vorhabens

